

**Die Zersiedelung der Berge stoppen
Umfangreiche städtebauliche Analysen von
fünf Bergorten in der Schweiz, Frankreich und Kanada**

Fiona Pia

Stadtplanung in den Alpen

Strategien zur Verdichtung von Bergorten

192 Seiten, 125 Abbildungen in Farbe, Format 19,5 x 28,5 cm, gebunden,

Birkhäuser Verlag Basel/CH

ISBN 978-3-0356-1486-2

Preis: Euro 49,95 (D)

www.birkhauser.com

Die Alpen sind einerseits sensibler Natur- und Landschaftsraum, andererseits teilweise dicht besiedelter Lebens- und Wirtschaftsraum für Millionen Bewohner. In den letzten Jahrzehnten ist der Druck auf die Alpen als Erholungsraum massiv gestiegen. Ausdruck dafür ist eine nimmersatte Tourismusindustrie, die nach immer neuen Nutzungsräumen Ausschau hält und mit immer neuen Infrastrukturprojekten, wie Seilbahnen, Pisten, Beschneiungsanlagen zu einer weiteren Verbauung der Talsohlen beiträgt. So entwickeln sich viele beliebte Gebirgsorte seit Jahrzehnten weitgehend unkontrolliert durch Multiplikation archetypischer Chalets. Damit geht zumeist die Erschließung durch den privaten Autoverkehr einher. Immer öfter ist von Over-Tourism zu hören und der Ruf nach Beschränkung weiterer Erschließung. Um die umgebenden Tourismus- und Naturgebiete vor weiterer Zersiedelung zu schützen, untersucht Dr.-Ing. Fiona Pia, Inhaberin von Fiona Pia Architectes und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der EPF Lausanne, so unterschiedliche Ortsstrukturen wie Andermatt, Avoriaz, Verbier und Zermatt sowie Whistler-Blackcomb in Kanada. Diese Untersuchungen und Schlussfolgerungen präsentiert die Autorin einem neuen, bemerkenswerten Band aus dem Birkhäuser Verlag. Aus detaillierten grafischen Analysen entwickelt Fiona Pia wegweisende Strategien zur städtebaulichen Verdichtung und zu einer angepassten Mobilität, die sich auf andere Tourismusregionen übertragen lassen. Der Band ist ein wichtiger Beitrag für raumplanerische Überlegungen und Entscheidungen in den Alpen und sollte Eingang nicht nur in Fachbibliotheken öffentlicher Institutionen finden, das Buch sollte Pflichtlektüre für alle politischen Entscheidungsträger und Wirtschaftstreibenden werden, die sich um die Alpen als Lebensraum bemühen und diesen auch für nachfolgende Generationen lebenswert erhalten wollen! Ein Muss für Bibliotheken in den Alpen und alpennahen Regionen!

Martin Zettel

SAC-Hütten-Architektur

24 Hüttenporträts mit Ein- und Mehrtageswanderungen

352 Seiten, mit 396 Abbildungen, 66 Plänen und 18 Karten, Format 21,8 x 25,9 cm, gebunden, Softcover, 2. Auflage 2019, **Werd Verlag** Thun/CH

ISBN 978-3-03818-088-3

Preis: Euro 40,00 (D), Euro 40,00 (A), sFr. 49,00 (CH)*

www.weberverlag.ch

Architektur ist immer auch Ausdruck ihrer Zeit. Formen und Einsatz von Baumaterialien unterliegen dem Wandel, und das Bauwesen nicht ausgenommen, dem Fortschritt. Was gestern noch gut und teuer war, muss heute nicht mehr zweckmäßig sein, und das ist für den aufmerksamen Wanderer und Berggeher auch

in den Bergen zu beobachten. Neue Vorschriften, insbesondere im Bereich Brandschutz, Hygiene und Umwelt, erfordern die Anpassung auf zahlreichen Hütten im Alpenraum, gerade auf solchen, die sich beinahe unverändert aus der Frühzeit des Alpinismus bis in die heutige Zeit hinüberretten konnten. Dieser Wandel der Zeit ist auch an vielen Hütten des Schweizer Alpen-Club nicht spurlos vorübergegangen, zählen doch zahlreiche SAC-Hütten zu den am meisten und best-frequentierten des gesamten Alpenbogens! Da waren dann oftmals Anpassungen nicht mehr ausreichend, und so sehr manche nostalgisch an ihren alten Hütten hingen, mussten in manchen Fällen die alten Hütten kompletten Neubauten weichen. Und diese spielen heute mit der in ihnen verbauten Technik alle Stückerln. Welche, kann der Architektur-interessierte Wanderer erleben, wenn er dem auf Holzbau spezialisierten Architekten Martin Zettel folgt. In einem umfangreichen und reich bebilderten Band aus dem Thuner Weber Verlag, jetzt in zweiter Auflage vorliegend, präsentiert Zettel in 24 Hüttenporträts herausragende Hüttenbauten des SAC mit ihren technischen Lösungen. Wurde früher oft mit Stein gebaut, werden heutzutage bei An- und Ersatzbauten die unterschiedlichsten Konstruktionsmaterialien verwendet, modernste Technologien und nachhaltige Haustechnikkonzepte umgesetzt. Auch die Grundrisse haben sich geändert, durch Bedürfnisse und Anforderungen unterschiedlicher Seiten. Dies widerspiegelt die gemachten Erfahrungen des Schweizer Alpen Club während der letzten 150 Jahre. Heute betreibt der Schweizer Alpen-Club SAC, beziehungsweise betreiben seine Sektionen 152 Hütten mit rund 9200 Schlafplätzen in allen nennenswerten Gebirgsgruppen der Schweiz. Zahlreiche neue gebaute Hütten stellt Zettel in dem hervorragend aufgemachten Buch vor, dazu auch lohnende Ein- und Mehrtageswanderungen. So ist der reich bebilderte Band aus dem Weber Verlag ein wertvoller Beitrag zur Geschichte des SAC und seiner Hütten, gleichzeitig auch eine Kultur- und Architekturgeschichte aus den Schweizer Bergen. Für alle Berg- und Hüttenfreunde ein unverzichtbares topaktuelles Nachschlagewerk mit vielen prachtvollen Bildern zu herausragenden Hütten des SAC und zur Bergwelt, für die diese Hütten unersetzliche Stützpunkte für das Erleben von Natur, Umwelt und Kultur in ihrem Hüttenumfeld sind!

Maria Seifert, Wolfram Putz & Peter Feierabend

Hohe Häuser

Vom Glück, in den Bergen zu wohnen

Mit Beiträgen von Nora Zerelli und einem Vorwort von Nicola Borgmann

192 Seiten, 150 Farbfotografien, Format 22,3 x 28,7 cm, Hardcover, 1. Auflage 2019,

teNeues Verlag Kempen/D

ISBN 978-3-96171-204-5

Preis: Euro 40,00 (D/A)

www.teneues.com

Auch wenn sich für die meisten Menschen ein wichtiger Teil ihres Lebens, vor allem beruflich, in der Stadt abspielt, so verbinden doch viele mit dem Land mehr Lebensqualität und Ruhe beim Wohnen. Denn, wer träumt nicht von einem Haus auf dem Land? Ein neues und reich illustriertes Buch aus dem teNeues Verlag zeigt ungewöhnliche Häuser am Berg aus Deutschland, Österreich, der Schweiz. Sie folgen keinen herkömmlichen Mustern traditionellen Bauens, auch wenn sie Elemente herkömmlichen Bauens aus der jeweiligen Region aufgreifen: zahlreiche Bauten herausragender Architekten, die neues Bauen in den Alpen repräsentieren und deren gemeinsames Markenzeichen ist: Leben und Bauen am Berg. Architekturaufnahmen und unterhaltsame Texte zeichnen stimmungsvolle Porträts der Häuser und ihrer Bewohner. Exkurse zu Themen wie Lehmfarben, Naturteichen,